

Einsteiger aufgepaßt

Stolze Computer-Besitzer, die diesen elektronischen Tausendsassa erst seit kurzem ihr eigen nennen, und nach der ersten Spieleperiode den sinnvollen Einsatz planen, sehen sich oft ungeahnten Schwierigkeiten gegenüber. Unverständliches Kauderwelsch gemischt mit Computerchinesisch in Fachartikeln erzeugt nur Frust statt Lust. Ein neuer, spezieller Einsteigerteil wird hier Abhilfe schaffen.

Ich finde Ihre Zeitschrift ganz toll und sie ist sicherlich auch sehr informativ, leider verstehe ich bei den meisten Artikeln nur Bahnhof. Solche oder ähnliche Zuschriften erreichten uns in der letzten Zeit sehr viele. Das gab uns zu denken.

Nach einer Analyse der Entwicklung der 64'er in den letzten Jahren mußten wir erkennen: Wir haben uns tatsächlich immer komplexeren Themen, kniffligeren Programmen und schwierigeren Hardware-Bauanleitungen zugewandt, der Ein-

steiger blieb dabei auf der Strecke. Auf der anderen Seite sind viele Leser mit uns »gewachsen«, schätzen das relativ hohe Niveau der Zeitschrift. Diese wären sicherlich enttäuscht, wenn wir plötzlich nur noch Beiträge schreiben würden, deren Inhalt ihnen schon längst bekannt ist. Ein Dilemma ohne Ausweg? Nein, denn wir haben uns etwas einfallen lassen.

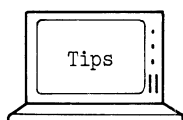
Nur für Einsteiger

Die Einsteiger erhalten ab dieser Ausgabe eine eigene Rubrik. In dieser Rubrik werden wir speziell auf die Probleme eingehen, die der Anfänger mit einem Computer hat (und die der Profi in seiner Anfangszeit auch hatte). Das heißt, wir werden die Fachbegriffe erklären, aufzeigen, welche verschiedenen Programme es für den Computer gibt und wie man die richtige Auswahl trifft, die Grundlagen der Programmierung in Basic be-

schreiben, Tips geben, um die ersten Hürden beim Umgang mit Computern nicht zu Stolpersteinen werden zu lassen, Fragen beantworten, demonstrieren, wie ein Computer, ein Floppy-Laufwerk, ein Monitor funktioniert und vieles mehr. Als Einsteiger hat man zukünftig in der 64'er einen rund zehn Seiten umfassenden Teil, der eine solide Basis für das Verständnis der schwierigeren Themen in der Zeitschrift und für den Umgang mit dem Computer schaffen wird.

Auch die Fortgeschrittenen und Profis sollten gelegentlich einmal in diese Rubrik reinschnuppern, vielleicht finden auch sie noch nützliche Anregungen. Zudem gehen den Profis und auch den Anfängern keine Seiten der bisher so geschätzten 64'er verloren, denn der Einsteigerteil wurde nicht eingeschoben, sondern hinzuaddiert. Das bedeutet, die 64'er ist jetzt für alle noch wertvoller geworden. (aa)

Tips & Tricks für Einsteiger



Ein ausführlicher und leicht verständlicher Artikel wird alle Fragen klären, die Sie schon immer zum Thema »Reset« hatten. Des weiteren bringen wir ein paar Hinweise zum Umgang mit dem Diskettenlaufwerk.

Manchmal startet man als stolzer Besitzer einer Floppy-Station auf den Bildschirm und die Fehlermeldung »FILE NOT FOUND«. Besonders schlimm ist dies, wenn der Fehler in einem Programm auftrat, man also nicht weiß, welches File denn nun nicht gefunden wurde. Kein Problem: Durch die Eingabe von »SYS 63123« (leicht zu merken) bringt der C 64 die Meldung »SAVING...« und den zuletzt verwendeten File-Namen auf den Bildschirm. Sie können das leicht testen: Tippen Sie »LOAD"XYZ"8« ein (plus <RETURN>-Taste) und anschließend »SYS 63123«. (tr)

Was ist ein Reset?

So mancher C 64-Benutzer wird früher oder später auf den Begriff »Reset« stoßen. Zum Beispiel im Zusammenhang mit einem »Reset-Schutz« oder einem »Reset-Taster«. Was ist nun so ein »Reset«? Das Wort kommt aus dem Englischen (wie sollte es auch anders sein) und bedeutet »zurücksetzen«. Der Computer wird also durch einen Reset in seinen Einschaltzustand zurückversetzt. Für den Computer ist das so, als ob wir ihn gerade erst eingeschaltet haben. Dies macht sich durch das Erscheinen der »Einschaltmeldung« auf dem Bildschirm bemerkbar (»COMMODORE 64 BASIC V2«).

Manchmal kann es durch einen ungeschickten POKE-Befehl, durch ein fehlerhaftes Programm oder einen falschen SYS-Aufruf zu einem »Systemabsturz« kommen. Wir bekommen das dadurch zu spüren, daß sich der Computer »tot stellt«, auf keinen Tastendruck mehr reagiert und auch durch die Tastenkombination <RUN/STOP+RESTORE> nicht mehr aufzuwecken ist (zum Ausprobieren können Sie zum Beispiel »POKE 1,0« eingeben).

Wir müssen ihm also extern (von draußen) einen Impuls geben. Die eine Möglichkeit wäre nun, den Computer aus- und wieder einzuschalten (manche nennen dies auch »master-reset«). Die andere Möglichkeit ist eben das Betätigen eines Reset-Tasters. Dieser schaltet am Prozessor des C 64 eine Leitung ein (Reset-Leitung), die über Umwege wiederum ein ganz bestimmtes Programm startet. Im Verlauf dieses Programms werden die Bildschirmfarben gesetzt, verschiedene POKEs ausgeführt und die Einschaltmeldung auf den Bildschirm gebracht.

Dieses Programm können Sie auch »per Hand« starten, also einen Reset auslösen: Tippen Sie »SYS 64738« ein und drücken Sie die <RETURN>-Taste. Dieser SYS-Befehl ist wahrscheinlich der am häufigsten verwendete auf dem C 64. Sie sollten sich ihn gut einprägen.

Was ist nun ein Reset-Taster? Wie gesagt, besitzt der Prozessor unseres C 64 eine Reset-Leitung. Wenn der Computer nun wieder einmal »abgestürzt« ist (logischerweise können wir dann auch den rettenden SYS-Befehl nicht mehr eingeben!), hilft außer Ausschalten noch ein Reset-Taster. Dieser schaltet die Reset-Leitung durch und bringt in den meisten (siehe »Reset-Schutz«) Fällen die Einschaltmeldung wieder zurück.